# Biebricher Tagespost Biebricher Cotal-Angeiger.

Biebrider Henefte Hadridten.

₩ 133

Biebricher Tagblatt.

Gricheint taglia, suber an Sonne und Seiere bagen. — Bezugepreis: Die einsp. Colonelgrundzelle 20 A. B. Wiederholungen Rabatt. Playe u. Cagoorichtieten obnomen gebracht is haus gebracht is bei bei Boten frauen frei ins haus gebracht is bei pedem Derbindichteit. Derantwortlich für den redaktionellen Bezugeharten, für 5 Nummern galtig. 15 A. Wiederholungen Rabatt. Playe u. Cagoorichtieten obnomen frei ins haus gebracht is bei jedem Derbindichteit. Derantwortlich für den redaktionellen Eeil Guido deibler, für 5. Neklameeu. Anzeigenteil iowie für den Druck und Verlag Paul Jorichia, in Biebrich.

Rotations-Druck u. Derlag der Hofbuchdruckerei Guido deibler in Biebrich. Sernsprecher 41. — Redattion und Expedition: Biebrich, Rathauskraße 16.

Dienstag, ben 11. Juni 1918.

Pofifdedionio Frantfurt (Main) Rr. 10114.

57. Jahrgang.

## Die Kriegslage.

Abendbericht des Großen hauptquartiers. Was Berlin, 10. Juni, obends. Südweitlich von Novon ben wir im kampie mit neu herangeführten französischen Kräf-Jorischeite.

Aus dem öfferr. ung. Tagesbericht vom gleichen Tage:
Ab Bi en, 10. Juni, Feindliche Borftose gegen Capo Site
und gegen mehrere Stellen der venetlantichen Gebirgofront wurden,
wie an den Bortagen, glatt abgewiefen. Eines unferer Bomben,
geichwader ergleite bei einem Angriff auf die italienichen Auspläge
von Trevijo und Monte Bellung zahreiche Treffer. Das Artilleriefeuer, das der Feind feit längerer Zeit gegen die dinter unferer Blavefront liegenden Orischaften richtet, toftet taglich italienischen Staatsbürgern das Leben.

Die Deutschen find in Oftafrita der englischen Umsingelung ausgewichen. Rach einer Melbung des englischen Generals Deventer fann es nunmehr als licher gelten, daß General v. Lettow Borbeck sich endgultig sudich über den Luxingelungsverluch ausgewichen ist. Deventer bat selbst die prachivollen militärischen Leistungen umserer Schutztruppe in Oftafrifa ausgerant.

Die Beschieftung von Paris.
Die Beschieftung von Paris.
Wie die "Rölnische Bolfszeitung" von zwertalfiger Seite erjahrt, haben die Geschöffe unferer weittragenden Ferngeschütze auch
an einzelnen militarischwertvollen Objetten in Baris Schaden angerichtet, (babg allo feineswegen nur bürgerliches Privateigentum
in Militeibenschaft gezogen worden ist. Geschöffe sollen ferner eingeschlagen fein auf bem Otbahnhof, auf dem Bahnhof St. Lazure,
im Qual Drien, im Justippalait, auf dem Palace de la Concorde
und auf dem Oft- und Südfriedhof.

Berlin. General Betain hat einem uns in die hand gefattenen Urmeebefehl erfolien, in dem es heißt: "Soldaten! Der Feind bolt zu einem neuen Schlage aus. In Jahl in den erften drei Tagen überlegen, tonnte er unfere pordersten Linien zurüddeängen. Indere Refervon find aber im Anmarich. Wir werden diefen Sieten der mann Scheitern bringen und zum Gegentoft ausholen. Helte Warne! Für Cueren herd und für Frantreich vorwoerste.

Der für ben 1. Juni angefündigte Gegenftoft war bereite am 2. Juni gulammengebrochen.

#### England.

Englische Phantsite.

Der Herzog von Devonihire, General Gouverneur von Ranadn, hat, wie die "Times" melden, eine Rede gehalten, in der er saste, das Eroßbeitanien das Schwert nicht früher in die Scheibe fieden werde, his Belgien vom preuhischen Josd befreit und die Deutschen bereit seien, die englischen Bedingungen in Erwagung zu ziehen. Das Bertrauen, wie es heute zwischen Ameeita und Kanada derehe, wurde fich sehr das den Gegenteil vertehren, wenn ein fiegtreiches Deutschand Ranada als Siegespreis verlangen würde.

Ħ

p. t.

Daris und Condon auf wichtige Creignisse griaht."

Daris und Condon auf wichtige Creignisse griaht."

Did Kopenhagen. Ju den Creignissen an der Westfront schreibt "Finanstidende" unter andern:

Bidrend des Arieges ist wiederholt von den Verdandsmachten behauptet worden, daß die Widerstandstraft der deutschen Truppen gesunten sei, und daß das Renschmaterial sich nicht mehr mit den Heeren mellen tonne, die 1914 die zur Rarne vordrangen. Die Creignisse in der letzten Woche doden die Behauptung nicht der ichten auf ihrem Eitmarich nach Baris unternommen haben, dat die Weltgeschichte nicht auszuweisen. Die Ostenstwen, den die Deutschen auf ihrem Eitmarich nach Baris unternommen haben, dat die Weltgeschichten nicht auszuweisen. Die Ostenstwe man den wer vertüssen, die Ostenstwe gegen Amiens konnte sich mit ihr messen, das die Weltgeschichten nicht auszuweisen. Die Ostenstwe war in rein sportlicher Beziehung eine Leistung, die selbst in England und Amerita Verwunderung betworgerusen hat. Ganz unverständlich ist es, warum die Truppen Hochs sich dermaßen überrumpeln lieben. Is daß die Deutschen nicht allein mit Giebenmelenstieln wordringen konnten, sonderen loger auch in den Kesig einer reichen Beute und krategisch wichtiger Jantie gelangen konnten, um beren Bestig der Franzsolen sich ein Dabt lang werdluste katten. Die Weltspeken und krategisch wich sich in London und Baris zeigen, wo man auf wich inde Erclgnisse in den politischen Areiben gefaht sein much. Das Serväsen der Deutschen im Krantreich 1870/17 führte in Baris zur Revolution, und es sind Ungelähen vorhanden, das der Bereinung nicht allein mit Elemenceau, sondern auch mit den much. Das Serväsen der Deutschen im Krantreich 1870/17 führte in Baris zur Kroolution, und es sind Ungelähen vorhanden, das der Bereinsten der Kriegeriage veruracht aus haben, beworftelt. Besen es Koch nicht zeigt, den Kried allein mit Elemenceau, sondern auch mit den glander, der Areigen wertgunschen, die Krederlage wertgunschen und die Riederlage wertgunschen, die flattgebarden der Deu

Cebensmittelpreise in Petersburg.

Betersburger Blätter vom 17. Mai stellen im Markibericht iest, dass sich der Berforgung der Stadt einigermoßen zu bestern beginnt. Die Preise, die sier die hauptändlichken Lebensmittel genannt werden, leisen einen Rückschießen die Lage zu, die vor der "Keiterung" einen einen Rückschießen den au treilich die Gentrerung die Kubels und die Ueberschwemmung des Landes mit Papiergeld nicht

Tin Dementi.

Ab Mostau, S. Juni. Meldung der Beiersburger Teiegraphen-Agentur. In einem der bürgerlichen Breife augegäungenen Leiegramm aus Baris heißt es, daß man in Parts über Stackbolm erfahren habe, daß in Nostau Verhandlungen über eine timitige beutigte Beauffichigung der führtichen Bahn bis Irtuet begannen würden. Gleichzeitig verlange die tranzöliche Breife unter Ninweis auf obiger Leiegramm ein rascheres Einigtreiten Japans gegen Außtand.

Die Stackbolmer Mitteilungen sind von Ansang die Ende erstreben. Keinerlei Verhandlungen über eine Uedertragung der liebirichen Bahn an die Deutschen haben stattgefunden, ebendo wenig irgend eine Forderung oder ein Borloslag von Seiten der deutschen Regierung in dieser Kinsicht. Die Depelche kammte aus den gegentevolutionären russischen Kreisen, die durch diese Rachricht die Allierten zu einer schröferen Hatung gegen Anstand verantalien wollten.

#### Beitungefchau.

An einer anderen Stelle heißt es:

Weiß das Ausland, wie die deutsche Politif läuft, weiß es, daß, nicht von deute auf morgen irgendwelche anscheinend vorher festebende Dinge umgestohen werden, so tann das nur das Betrieund in die deutsche Politif karten. Dazu gehört natürlich vor allem, daß es dei uns eine einzige Regierung gibt. Schon vor dem Kriege hoden wir an einer Wehrgab von Regierungen gelitten, jest im Kriege ist dieser Justand geradezu im Groteste gewachsen. Es ist mitselieit eine Kroge zweiten Annges, wie die Regierung beschaften ist, die wie foog zweiten Annges, wie den Remand bein Angen wir est auch untere Meinung, und van verteht erscheiten ist, die wir haben, wenn wir nur zunächst überhaupt erst einwal von der Kriegeite der Regierungen lossenmen.

Das ist auch untere Meinung, und vanz verteht erscheint und die Bedauptung, es tonne dei unteren Gegnern die Kriegesledenschaft, die ein über den andern Tag wertundet, sie wolle uns vernichten, und die uns als die Pacit verschreit, sie wolle uns vernichten, und die uns als die Pacit verschreit, sie kosechten die ein eine Ersiegenung nicht mehr sahgt, auf sie sam es nur abstützten der Ersiegenung nicht mehr sahgt, auf sie sam wir in rubiger und bieden Verschlaus werestinden, wen meir in rubiger und bieden Zagen erstart worden – und wir denen den Beiter Erelle verzichnet – nach ein dehen Ein mitsen. In Beiten Erelle verzichnet – nach wir dehadten sin matien. In Beiten Erelle verzichnet – man iehn es an dieser Erelle verzichnet – man iehn es ab. jezu überhaupt über Friedenvonsoglichteiten zu reden. Das mag für die, de vangelt, und wenn die ein, ein lobenswerte Politit sie en wieree Ernderungen nicht wenn der den und Ab der Laubtrodippolitit unferer offentlichen Meinung durch ein feltes Programm ein Biet zu legen verliebt, wird der Neipert vor ihr, dellen in jert mehr den is deutschen.

#### Deutider Reichstag.

(Seiterfeit.)
Abg. Wirth (Jentr.): Wile fieht es mit der Entichöbigung von Altegerfonden? Gind Brivetwerlicherungen für dieben Zwach nicht überstätig? Das Reich follte den Schaden noll erfeiten. Etaarbefereiter Dr. Waltier ist Die Sachlichoben werden dei den Altegerschaden noch dem gegenwartigen Boert erfeit. Ueber Berlogenichten State fonnen fich neichertiger Entichadigung vor befort der Steine Lieber Bedert deiten. Die Bedert der Contidadigung vor Bedert der Steine Begen. Die Reicherunger Entichadigung vor Bedert der Better Benan. Die Reicherunger Entichadigung vor Bedert der Beiter Better Beiter der Beiter bei bestiegen Berhölt wie er begen Berhölt mit er wett.

Cumit wied die Generaldebatte geichloten. Die Abbtinmaungen uber die Resolutionen ersolgen mergen.
Beim Auptiet Gefenndestebonen mitoicht Abs. Ablichet Stalle (So3.) Aufbelterung der Steilmuttel, die viellach Erlagfiote find. Die Rahrungsmittel find kann noch als Nahrungsmittel anzuleben. Ornt gibt es sogar ichon Ersanfartroffelt.
Brafiben des Reichtgefundheitsantes: Es find eine Reihe von frundbägen aufgestellt worden, die zur Kuftung der Erfahmittel und ferner der ungesigneten Ersanfarbeit bienen werden. In der Frage ber Arzusimittel beftehen Mängelt. Es ist eine gewisse Knappheit eingetreten, doch find Mahnahmen zur Abhilte einge leitet worden.

Abg. Rüller Meiningen (Fortfar Be): Der große Kerztemangel fann ungunftige Folgen für die Vollsgelundheit haben.

Rerziemangel fann ungünftige Folgen für die Boltogeinibheit haben.

Santsielreiar Ballraf: Ich hoffe, daß durch die Organisation des Aerzielftandes eine Wendung zum Besten einernit und bolfe, daß mit der Zeit zur Entlassung der verbeirateen Aerzie geichritten werden tann.

Abg. Aun err (Unadd. Sog.): Der ungenügende Ernährungszultand liegt fier auf der Hand, was auch auf den Gelundheitszustand nicht ohne Folgen bleiben tann.

Frasident des Reichogefundbeitsamt Prof. Bumm: Ich muß gegen die Aufgalfung des Borreddere Einspruch erheben. Wir haben sie das Deutsche Reich überhaupt feine Erkrankungskatissis, is daß die Jahlen des Be, kunert feine Unterlage aben. Nie unwahr muß ich leine Behauptung bezeichnen, daß im deutschen Siere während des Arieges eine Million Geschleckisferanter sich der inden und die Labertulosferierkischfeit ist leinhim mieder zurückgegangen, nachdem sie eine Jeitlang eine Junadme erfahren hate. Der Veleichzeichundbeitstart hat überfang eine Junadme erfahren hate.

Der Abstimmung über die Verbesserden Anträge und den Naushalt des Keichvantes des Innern wird auf morgen verläsden.

Tie Abstimmung über die vorliegenden Anträge und den Naushalt des Keichvantes des Innern mit dauf morgen verläsden.

#### Der fogialbemotratifche Bigepräfibent,

Der lozisibemotratische Niepräsibent.

Die Meidung, daß gemäß einem einstimmigen Kratisonobesstatisch der aus der soziodemotratischen Reichstagsfratisch gemählte Kigprässdert die aus dem Ame sich ergebenden Repräsentatione prisipten voll zu übernehmen dade, wied deute dem dem Amerikanung der Artei bestätigt. Der "Borwärts" demerkt dazu:

In der diesteilichen Presie das sich jest ein Katischaren darüber erstsponnen, ob damit auch die "höstischen Kistaben" eingestädissien teiten. Dies Kort erwest übertriedenne Bostischungen. Bon der Erstalsgen Idabi des Präsibiums wird bekanntlich dem Kniere Weitelung gemacht. Ob sich daran diesmal auch ein Emplang tnüpfen wird, ist zum mindelten zweiselbadt, do die Mahl nicht zu Beglinn wird zu um mindelten zweiselbadt, do die Mahl nicht zu Beglinn wird zu um mindelten zweiselbadt, do die Kinglang den der in den gemache ist westen. das sich die Situation seit dem Priege weiten Aufrehaltig. Sollte aber ein Emplang beschichtigt sein, de sich den die Steinen, das fiche dem Reine Kanteien mehr, ist denne nur noch Deutsche! Das vor dem beitrige gestend gemachte Bedenlen, das der soliademotratische Auspräsibent einem Manne einen Beind abstatten mürde, der ihm, ist damm den den Beschichtig des Freinfalls das Keind und Kefampter der Soliademotratische Ungeräsibent einem Manne einen Beind abstatten mürde, der ihm, ist damm bintällig geworden. Latfachlich dat ja auch ihon vor einiger Zeit gelegentlich eine persönliche Zusammentunft und Ausprach des Anälers mit den führenden lözialdemotratische Beschieren flatzeinnen zu den Rompfang des soliebendertratischen mit den Kannen einem Rammentungen Ausprache des Anälers mit den führenden lözialdemotratische Beinementeren flatzeinnen nicht einmal ein Romm darstellen würde.

#### Sauptausfcuß bes Reichetags.

Bertin. 10. Juni. In der beutigen Sigung des Kauptausichusses des Reichstags teilte der dischertige Vorsigende Gebrenbach
mis, das er beute nach die Arhandlungen leiten, und daß die
Richts des neuen Vorsigenden morgen stattsinden werde, nachdem
der Meichtenrat beute mitten darüber eine Aussprache gebolten hat.
Der Hauptausschuß beschäftigte sich deute mit dem Antrag Geöder
derteisend dem Entwurf eines Ariegssteuergeleges. Als erster
debene nahm solort Reichschapkstereiter Graf von Rödern das
Robert nahm solort Reichschapkstereiter Graf von Rödern das
Korr: Die Reichselinanzserwaltung ist mit den verdiendern Regierungen über die turz vor der Kinnaspraus erötertet Frage einer
Regelung des Kriegsalgabengeleges sir die Gesellschaften in Berdiendung getreten. Als Ergebnis dieser Berhaublungen tann ihn mittellen, daß der Kundessal sich in Andertacht der weiteren Höhe
der Ariegsausgaden und der zur Zeit nicht adusübenden Dauer des
Kriegsdensgaden und der zur Zeit nicht adusübenden Dauer des
Kriegsausgaden und der zur Zeit nicht adusübenden Dauer des
Kriegsdens in den Afteragen Gesder und Bestarp berworgerietenen
Wunkel nach Bermehrung der Einnahmen sir 1918 durch eine einmalige auhergewöhnliche Besignabe auch der überlichen Bersone till diese Kreueriahr nicht verschließt. Dagegen glaube ich ichon beute mittellen zu sonnen, daß sich der Aunderan in einer Archreit unter Jurüffeldung mancher prinzipiellen Berbeiten mit den Orundlagen des Antrags Gröder zu 11 und 111 einwerstanden ertigeren wird, während dieselbe Erthörung für Punkt 1 nicht ader
geben werden fann. Aus der Rehreinsommensteuer sind Stufflionen
und aus der einmaligen Bermögensleuer eine Stufflionen
und zu der einschlichen Stuffen der Weiselber der Bernögensleuer liebt alle der Reinfundung des Sundesrats in
Russicht, nicht ader sint des Ernaspansigensteuer Rabstab her ernägensten Herbeitung der Weisen Bachbeitung der Berteilung der Keiter der in einem gegeneten Rabstab ihre des Hintags Stuffenen Regierungen, von einer weiteren Rechelung diese
Antr

jest fonnte dem Steuergerichtschof das Geder der Umfahlteuer zu gewiesen werden, und in späteren Gesessen weitere Ausgaden, sodak am Schluß des Krieges eine Ausaumensollung erfolgen konute. In der Jeinge des Ausdaus der Reichsdevollmächtigten für Jölle und indirette Steuer dat der Bundessal nicht telme Stellung nehmen können. Die verdündeten Reglerungen balten auf der anderen Seite daren selt, dass diese ihre Erelfungandene zu dem Artrag Gröber nun auch dazu führen nuß, daß der Reichstag gleichzeitig die übrigen Steuervorlagen der Reichsteglerung in ihrem formellen und materiellen Aufbau annehmen werde, derm die Steuervorlage des Jahres 1918 ist als Einheit zu derrachten und als lacke zu dehandeln. Dies gilt vor allem auch von den Getränkeiteuern.

Seinervorlage des Jahres 1918 ift als Einheit zu betrachten und als solche zu behandelt. Dies gilt vor allem auch von den Getranteiteuern.

Rach den Aussichtungen des Staatssekretärs erklärte Abg. Miller Auflichtungen des Staatssekretäts och der Aussichtereicht. Was der Aussichtereicht was der Aussichte erreicht, was der Aussicht und der Aussichtungen des Staatssekretäts donnten nur begrüßt werden. Danit werde in der Haupfichtungen des Staatssekreteicht, was der Aussicht und der Reichstag wollten. Der Borichtag, nur Bermögen über Seine Aussichtung wollten. Der Borichtag, nur Bermögen über Seine Aussichtung der Bermögensteuer für gröhere Vermögen über Seine Aussichtung der Bermögensteuer für gröhere Vermögen die zu 5 vom Taufend verlangt wird (auftatt 3 vom Taufend, wie der Antrag Gröber es will), dann würde auch fein Ausfall im Ertrag der Seuer entstehen. Wenn wirde auch fein Ausfall im Ertrag der Seuer entstehen. Wenn die Steuer won Informmen nur auf des Kehreintommen gegentüber dem Jahre 1913, also vom eigentüben Kriegsgewinn erhoben wird, und das Einkommen in der Side, wie es vor dem Arleg der kanden hat, frei bleiben soll, dann müßten die Steuerleige dieter Wehreinfommen natürlich etwas höher gegriffen werden. Erwählich ist es, und diefes ziel wird wohl auch erreicht werden, wenn man den Gesamterirag auf 1200 Millionen Mart für des laufende Jahr bringen könnte. Die Zulage, betreifend die Einrichtung eines Sehr bringen könnte. Die Julage, betreifend die Einrichtung eines Sehr bringen könnte. Die Julage, betreifen Bedauerlich sie es, das feinfehlich des Setwerfortrellrechts noch keine Entschaltung eines das, die haben keine Entschaltung gertreffen worden ist.

Reichsiedungefreiter Erof Rod Rode en erwähnt, daß felbstverfündlich der Reichsiedungereichtsdof gleichzeitig mit der Wehreinfommen find wir einverstanden, bedauern nur, daß man die Reitegsgewinner nicht noch besonders lassen nur, daß man die Reitegsgewinner det werten den Leuergerichtsdof die Auftandigtet für alle Steuer-inagen.

Kriegsgewinnier nicht nach besonders sassen tur, daß man die steine für dem Eteuergerichtodof die Justiandigteit sur alle Seuerfragen.

Abg. Streiem ann (natl.): Ob die Mehreinsommensteuer den erwarteten Betrag bringen wird, sann heute niemand sagen. Fraglich kann auch sein, ob es richtig ist, die Grenz, det der die Bermagensteuer beginnt, zu hoch zu seinen.

Abg. Graf We is ar p (sonf.): Der Mehreinsommensteuer sindennsteuer beinnt, zu hoch zu seinen.

Abg. Graf We is ar p (sonf.): Der Mehreinsommensteuer stimmen wir grundsgallich zu. Aur wünschen wir, daß dos nicht auf Striegsgewinn berühende Wehreinsommen geschont wird. Bei der Veranlagung landwirtschaftlicher und gewerblicher Betriebe ohne geregelte Vachlichung much verschaftlicht werden, doch der Verenlagung landwirtschaftlicher und gewerblicher Betriebe ohne geregelte Vachlichung much verschaftlicht gar fein Nehreinsommen vorhanden ist. Die einmalige Berindgensadgabe ist ein bedenft licher Schritt. Bis geraten immer mehr auf die schiefe Vahn. Bei der Anfabeispene darf man nicht zu weit binausgeden, damit der Reiche der Vertossen micht gar zu stein wied.

Abg. Ke il (Ca.): Wir follen bei der Erfassung des Einstommens das englische Besipiel nachadmen. Warum geht man auf die Erbschaftlichere gar nicht ein? Gewig fann der ganze Bedarf nicht durch Besipieleurn gedecht werden, aber man sollte damit wenigstens den Ansang machen.

Mag. Tr. Kie ger (Ix.): Eine Reichseinstommensteuer würde die Gebständiefeite der Bundesstaaten schädigen. Der Reichschutzergerichtschofes sonn heute noch feine bestimmte Erflärung absorgeben werden. An sich wäre gar nichts dagegen einzuwenden, den Gerichtschof ausgehalb Berlins zu iegen.

Damit schließt die allgemeine Besprechung.

#### Zages Runbicau.

Zages-Rundschatt.

Im preuhlichen Ubgeerdneienhause wurde am Wontag die Beratung des Kauschalts der geststichen und Unterrichtsangesegenheiten bei dem Titel "Aunst und Bissenschaft: fortgeseht. Die Staatsdauschaltskommissen beantag, den Antrag Traud (b. f. K.), in dem 60 000 Maart zu Korchungen über die Zeit der Resormation und der Gegenresormation gesordert werden, anzunehmen. Abd. Kanisch (Ga.), siehund der Ander Greichgung der Tiele ging des Jous zur Beratung des Titels "Hohere Lebenastaten" über und vertagte sodann die Sinung auf Dienstag 11 Uhr. Tagesordenung: Wierte Ledung der Wahlrechtsvorlage.

286 Berlin, 10. Juni. Der Reliestenrat des Reichstage trat heute nachmitiag unfammen und einzie sich zumächst über die Krage der Vorsignenden ein Mitglied der sauptausschuh erheit als ersten Vorsignenden ein Mitglied der sauptausschuh erheit als ersten Vorsignenden ein Mitglied der sauptausschuh erheit zu der Vorsignender wurde ein Rationallideraler bestimmt. Der Bestigten Vorsignender wurde ein Rationallideraler bestimmt. Der Bestigt des Abgeordneieren Gebert hierfür vorsichligen. Als zweiter Vorsignende murde ein Rationallideraler bestimmt. Der Bestigt des Orsigende einen Konsernd auf 28 Mitglieder verstärtt wird, erhält als Horsigneten Ebert hierfür vorsichten Vorsignen der Sorsigende einen Konsernd auf 28 Mitgliede verstärtt wird, erhält als Horsigneten frattion.

Berlin, 10. Juni. Die hier eingetrossene Abordnung der Republis deren beröhnderen alle die neue Republis berührenden Fragen in einer Konserenz zu behandeln. Die Reichsleitung dat diesen Gedanten gebilligt und zugesagt, sich mit den Aerblinderen der über eingetrossen. Als Det der Konsterenz wurde Konstantinopes worgelchlagen.

Aber den Gewanten gebilligt und zugesagt, sich mit den Berblinderen der eingen Bochen der zuerst von Reuter versisten der eingeliche Motz, der Schab von Bersten dabe 100 000 Dallar auf diesen der Ausstigen Staaten in Teheran gezeichnet. Wie wird den einer Menten der Einschliche Diesen der Und der Arceiligten Staaten in Teheran

von der hieligen verlichen Gefandtichatt erlahren, erheit ise von der Regierung in Tederan den Bescheld, daß an der gangen Angelegens dell fein mahres Wort ist. Es handelt sich also auch in diesem Falle um eine echt engische Lügenmeldung, deren Abschot offennung ist. Die "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Eine russische Absordung in Berlin. Am Gannstag tras in Berlin eine Abordung der Regierung der russischen Allerenvolle ein. Sie der liebt aus den Sperren Bucharin, Larin und Sotolisow. Der Indeed der Mission ist, wie befannt, die Aufnahme der von der russischen Kerdandbungen über die im Brefellichmeter Bestrag vorgesehnen Sonderadmachungen zwischen Teutscheldungen über der Teutscheldungen über der Verleichten und der Republik der Botseräte.

Die Cojung der fübliavlichen Jrage.
Die Cojung der fübliavlichen Jrage.
Wien, 10. Innt. Wie die "Neue Freile Breife" erfährt, find in den letzten Tagen in Budapeft Beratungen über eine endguttige Boinighen Frage eine auftropolnitige Boung erfolgt, gebt der ungarische Borichiga dabin, Talmatien mit Kroation zu vereinigen. Boenien und die Herzegowina sollen unter einem gemeinfamen Banus den ungarischen Lündern angegliedert werden. Tamit zeigen sich in großen Umriffen die Röglichteiten der zufünstigen Struttur der Monarchie.

### Mus Giadi, Areis u. Umgebung.

Das Eiferne Rreug erhletten:
Gefreiter Jojeph Lubwig, bei einem Fufiartillerle-Bataillon, Cobn bes Maurers Jojeph Lubwig.
Chevaugieger Walter Reier, Maingerftr. 28.
Rei. Bilbeim Ohiemacher, Bahnhofftr. 27.

Edith Burfners Liebe.

(26. Fortiesung.)

(26. Fortiesung.)

(Rachbrud verboten.)

Aun bieß es die Zühne wisammenbeißen und durch!

Und sie war ja noch jung. Das Leben lag noch so verbeißungsvoll von ihr. Mit beiden Hande fennte es ihr doppelt geben, was

es ihr jerit genommen hotte.

Thre leidenschaftliche, temperamentvolle Art leihnte sich nach
Mittettung, nach dinneg gleichgestimmten Seele.

Sie war aber einstem, allein!

Der Bater fröntlich — die Mutter tot — und der einstmals so
heiß Geliedte verloren — sie tam sich vor wie ein vom Sturm verwebtes Weglein, das nicht nieder weiß, wodin.

Aoch einmal hatte sich Lucian Baldow ihr genähert.

Da siehenden, rührenden Voorten hatte er gelchrieben, aber
Cdith war undeugsam in ihrem Entsglusse. Ihr Groß triumphierte
uber jedes andere weichere Gesühl, das sich doch dei seinen Zellen,
tie so ganz den Etempel seiner Liedenswürdigen, unnoderssehlichen
Personlichteit trugen, in ihr regte.

Rein, sie wollte fertig sein mit ihm!

Richt lange banach las fie in der Leitung, daß der fo beliebte und talentvolle Kongermeister Lucian Waldow jum größen Be-bouern aller Stunktireunde bemnächt die Stadt vertalien wolle. Ihr Gefuht tagte ihr gang richtig, daß fie daran die Schuld

aber fie haite nicht andere handeln tonnen - es mare gegen

ent. "Bas ich gefunden dereinlt bei Dir, King ichnest und früh zu Grabe, Und wie im Troum nur ist es mir. Tah ich geführ Dich habe!"

Geit mehr als zwei Sabren batte Edith Bittfner ihre Etel

lung bei Thomas u. Wagner inne, bie ihr ein angene ben bot.

lung bei Thomas u. Wagner inne, die ihr ein angenehmes Leben bot.

Sie befam ein gutes Gehalt, mit belien größtem Teil sie den
Bruder unterfügte. Für sich selbst brauchte sie ia wenig, und sie
war gludsich, Thankmar seit in dem Ande, wie sie es tot, bessen
Jehre Tütigkeit machte ihr Freude; sie nahm ihre gauze kraft
in Anfruch und ließ sich teine Zeit zu gesährlichen Grübeleien.

To war ihr nicht schwer gesollen, sich einzuarbeiten. Ihre große
limsicht und Tüchzigteit, sowie ihr Aseis hatten sie ihrem Chel sehr
wert gemacht, der sogar eine besondere Borliebe für das schone,
ernste Madden gesoft hatte.

To war ihm nicht unbesamt gebisehen, in welcher selbstolen
Boeise sie sie der Bruder lorgte, und das erfüllte ihn mit Hochachtung und dut Erziehung er bald gesmertt hatte.

Todit nahm die Etellung einer Privassertein dei ihm ein;
ihr Bian war in einem Kontor, und so kan en, daß er auch ab und
zu ein Wert mit ihr sprach, das sich nicht nur auf geschäftliche Sadien beschräntte.

Tadurch hatte er ersahren, daß Otto Hilbebrandt ihr Oheim
war, der das junge Madden dei einem Bestühe bei Heren Zhomas
erstaunt angeleben und dann wertegen begrißt hatte.

Eichtlich hatte ihm die Nichte imponiert, die da mit so ruhiger
Selbstwerständlicheit ihren Plag einnahm und die Fragen des Heren
Thomas schnell und sicher beantwortete.

Ein Westermädel — das wußte, was es wollte!

Hennach das ihre ergeniere besoft noch verschiedene Grundstüde, die er gern veräußern wollte, da sie sept schon an Wert ein gebußt datten, und das würde in Kürze noch mehr der Fallt
werden.

Er hatte diese Grundstücke leinerzeit schon zu einem verhält,
vienwäßt hatten, und das Petete einserne kand hatte er sich in seinen
Wert and der nicht der Fall; diesmal batte er sich in seinen

Spetulationen verrechnet, und große Berlufte maren bie Folge ba-

von gewesen. Ebith hatte das alles ersahren, und sie konnte sich lebhast die Erregung vorstellen, die jest die Holdebrandte berrchen muste — der Onsel in seinem obserischen Temperament, Martha in theem anspruchsvollen Sinn, wie würden sie toben! Aun, es schadete ihnen gar nichts, wenn sie nun gezwungen waren, sich ein wenig einzurschen!

einzurichten!

Große Aufregung berrichte beute im Gelchöft, da man den einzigen Sohn des Chels erwartete.

Herbert Thomas kam vom Auslande aurück. Er war drei Jahre in Hongsong gewolen und sollte lest Altinhaber der Firma werden, da der alte Herr Thomas etwas leidend war und nicht mehr wie früher seine gange Kraft dem Gelchöft widdenen konnte.

Als Hoserbert Ihomas Edik Bürtner lad, liog es wie ein Jug des Erstaunens über sein einer aus, als ursprünglich der Kontoristin gegenüber deabslichtigt, nachdem sein Jater ihm das junge Radden mit einigen derzlichen Borten vorgestellt.

Während er mit dem alten Herr herrn sprach, liog ab und zu ein icharler Blick zu Edik hnüber, die den blonden Kopf auf ihre Arbeit gesent hielt und durch seine Gegenwart ganz undeirrt war.

Auf dem Rachhaulewege fragte er seinen Bater in etwas nachtäsigem Ione:

Tein Schreibmalchinenfräulein da— oder was sie sonst ist.

Bod en Fredert auferdrach ihn sein Bater. In diedem Tone darft Du von Fräulein Bürtner nicht sprechen; ich schäge sie sehr hoch, und mit einigen Borten körte er ihn über Edith auf.

So — so, meinte Herbert gleichgüllig.

Er war der Inpise eines modernen Raufmanns. Ruz, klor, destimmt in seinen Knordmungen, brachte er dab einen strafferen Jug ins Geschäft. Er war sehr geten auch war mit seinen krenderen Raufmanns kruz, tior, destimmt in seinen Knordmungen, brachte er dab einen strafferen Jug ins Geschäft. Er war sehr auch seine man bald und war mit seinen krenderen Regiment ausgeschaft, wenn auch seine erwas berriche Art anfangs Resonner eingeschaft, erna auch seine erwas berriche Ert anfangs

Un begre zieder von den Na ded die Startoffein at und reißen die griffen find, io ift anommen werden, reutreilen, als dab notwendigen Ra-icoler fich fethe aver din der Gefu Bom Ma die gefiern geforun rich nicht abgetam rineswegs aus, die et fam gerade no ich fit, je fann von die teineswegs die

jift, so tann vi beineswegs bie rengen in der den jich licher is en heute die Ri Gemähr in sich, entwoldeln und sie bem Sommen tommenden A ie bem Sommen eine märe, als abite Früchte in sebaut wurden.

wiesen und nach gemöhten Wi Biesbaden. uipiel, das für: fleurs del Zop S. Steinbed h Kino-Operateu lendung entgeg in verfoßt und

enbahnwagen ; amten geschebe b von ber frah; bie Schwester ; nachmittag actet mit bem Baulein aus ber tet mit bem B
dufein aus bei
duckein aus des
dabet im
raus, daß bie
geftellt ift und
ebin murbe o
nunmebr ir
dang ftatt, bie
ete. Sämtliche
et in Geftlung
de in Goldet o
er eine Bofta
flüge forgiem o
orr bas Gefänl
refdmann dmanb.
— Rachbem Elettrigitäts; ber Baufirm eraum erricht e Beeinfluffu

Jahre alten urlche ftieg in ühren. Er h macht, der in ind tiel über in i sich insolge it. Der Jun

Die ?

Die hollan in richteben chen ber Ibo Rheinfischen ben Fischer in besänden inten weger Fischeret ni ich die Gest

Jort mit pur Eintöfe 1. Juli a höchste Ze a noch ein 3u bem f

Seife be Schupfetsinbliede b und finde

In Invelled ber Umg antworten, nablischen bart tötete in Gedanke etter Schn undt, sich die be Sie et irbe freige Berueteil ragt die Be

gen forig

er das Geländer und sprang in den Main, in dessen Fluven er ichwand.

Rachdem die Lufräumungsarbeiten an der Einbruchsstelle Cietrizitälszentrale am Schillerplat, deender sind, murde nun der Baustrma Holymann ein großer Hallendau über dem Batzeraum errichtet, um die weiteren Wiederinstandsenungsarbeiten, w. Beeinstussium durch die Witterung aussichten zu öhnnen. Die dentagearbeiten im Machinenraum schreiten rüssig vorwärte.

Wellenau. Schlimme Folgen hatte ein Cindruch sür den Jahre alten Taglöhner Bernhard Gurae von dier. Der jungeriche stieg in einen Garten ein, um einen Diebstadt darin aussühren. Er hatte jedoch seine Nechnung ohne den scharfen sund dies über den Ihre und hief über den Dieb her und dies hüter untergedrach war. Der die sieder der den die sieden sein sied die über den Dieb her und dies sieder den der Verläuber. Zeht ist insolge der Biswunde eine schwere Blutvergistung eingeste. Der Junge schwedt in großer Lebensgesahr.

#### Die Butunft unferer Rinder

ilegt in der Wirlichaltskaalt unieres Balerlandes. Wer das erhennt der mut den Goldbeltand der Neichs, dank flärken bellen und alles Gold in Schmuch und Münzen zu den Goldankaufsiteilen dringen. Inweten: und Gold-Ankaufsweche für Deffen-Kaffau 16.—22. Juni.

#### Bermifchtes.

Die hollandichen Jilder auf dem Abrin. Fischer am Mittelin richtern einen Frolest an dem Abrin. Gischer am Mittelin richtern einen Frolest an den Kölner Gouverneur gegen dos
dien der Hollandichen der Abline Gie sührten darin aus, daß
Kheinsticherel immer geringere Ergednisse deinen Bedien die Hollandichen Itischer mit 60 Fischerbooten im Rhein die Külderme eine Kicher im der Gickerbooten im Rhein die Külderme eine der Gereinalmangels und geringerer Kaptialtraft
Jilderet nicht in geichem Umfange detreiben wie die Hollanderab die Gesafr der Spionoge liege vor.

Jort mit den Ineinarsstäden! Im 30. Juni läuft die Krist
auf Einsolung dieser Minze dei den Reiche und Landestassen.

1. Juli ab dat sie überbaupt feine Kittigfeit mehr. Es ist also
in die ein oder das andere Stück im Besige dat.

Ju dem Kapisel Bartische schreibt man aus Flachtreien: Die
siverbreiteten Hautentzündungen werden durch den Ion in unzer Seise hervorgerusen. Der zugeseizt Ion hat die Eigenschalt,
Schulzseischicht unserer Haut anzugerien und Beize und
mobised bervorgerusen. Der zugeseizt Ion hat die Eigenschalt,
Schulzseischichte unserer Haut anzugerien und Beize und
mobised bervorgerusen. Diese Anzugerien und Beize und
ber Umpsgend, mit ihrer Tochter vor dem Schwurgericht zu
rantworten, weil sie das von der Tochter gedorene, von einem
anzöslichen Arzegsseiangenen stammende Rind dien And der
weiter Sohn im stelbe siehe und der Brenter über die Framklie getracht, sich der Tochter nun diese Schande über die Framklie getracht, sich der Tochter nun dere Schande über die Framklie getracht, sich der Tochter und der State

Berutreilte Scheichtier. In der Stadt Bernburg an der Saale
sieger forzeierung angeschener Personen wegen Ueberretung
der Sie erheit 2 Johne 6 Monate Gesafts der Frankter über Beritet Scheichtier. In der Stadt Bernburg an der Saale
sieger forzeierung über der Flankter und Reichgener Fleien den
Berutreilte Scheichtier. In der Stadt Bernburg an der Saale
sieger forzeierung angeschener Personen wegen Ueberretung
er Be

das ist ungefahr ein Prittel der Ausbehnung der Stadt, vernichtet.

Suntes Allertei.
Cberbaulen. Der itädliche Politselbaamte Andreas Gulzbacher, der wegen degründeten Berdach's des Diedlichels, eine Kausluckung batte das ergeben, verhaltet worden war, dat lich im Politsetzelänanis.

Oberdollendort. Tring Bernhard zur Lippe hat das ihm gebrige, befannte Riostergut heisterbach an das Rioster der Ausgulinmerinnen in Köln vertault.

Berlin. In der Berhandlung gegen den Abministrator des dem Frinzern Friedrich Leopold gehorigen Gutes Düppel, Ernst von Eberstein, wegen Schleichbandels mit Schweinen und Uberschreitung der höchstereite, wurde der Angestagte zu 6 Monaten Gefängnis, die übrigen Angestagte, ebenfalls zu mehrmonatigen Gefängnistiraten verurteilt.

Ibb Rom, 10. Juni. Gestern sand in der Bulversabrit Casteliazzo der Bollate in der Proving Maland eine Erpsolion statt, durch die 35 Bersonen gestett und 100 verlegt wurden. Dagegen ist der angerichtete Sachschaden sehr gering.

#### Reuefte Radrichten.

ausschlaggebend nur die Levensnierenen et ernetter fein.
Der "Berliner gotal-Anzeiger" sagt: Es liegt auf ber Hand, bas ber umsangreiche Berhandlungsstoft in ber verhältnismäßig truzen Zeit der Anweisenheit bes Grasen Burian nicht erschöpft fein tann und beshalb ift anzunehmen, daß die heute beginnenden Beratungen nach einiger Zeit, sei es in Berlin, sei es in Wien, sorgesetz werden.
Wite ber "Bormates" meint, dürfte auf beiden Seiten der ernste Wille zur Ueberwindung auch weitschichtiger Schwierigkeiten bersehen.

Kink Antrag zum Wahlgeschenkwurf.

Thoma Berlin, 10. Inn. Dem Abgeordnetenhaus ist ein Antrag Lohmann, Keydebrand, Küdste und Genossen zugegangen, in dem es u. a. heißt: Das Haus der Abgeordneten wolle der istiließen: dem Andsperchentwurf einen § 3 anzusügen, wonach 1. jeder Wählere hen Eudsbereichtungt einen § 3 anzusügen, wonach 2. gebensiahre ab alle einen Sol Inder als ist, zweitens, wer entweder vom 25. Lebensiahre ab alle einen Sol Inder als ist, zweitens, wer entweder vom 1 selbständig oder als leitender Beamter seit mindestens 1 Jahre tätig ist, oder hmehr als 10 Inder als Staats- oder Gemeindebeamter hauptamitich tätig ist, oder mehr als 10 Inder als einer beutschen Körperschaft des össentlichen Kechts chrenamtlich oder als sestangestellter Beamter tätig ist, oder 11 mehr als 10 Inder als nichtleitender Angestellter in gehoderer Etelltung tätig ist — als solche getten alle Angestellten im Sinne des Besticherungszeiehes sur Angestellten im Sinne des Aestscherungszeiehes sur Angestellten in Sinne des Aestscherungszeiehes sur Angestellten sinne kann der als Aussehen des Aestscherungszeiehes sur Angestellten sinne Ausseherungszeiehes sur Angestellten in Verdeuter suber Mottenschen Sinn Arbeiter sührt.

mindestens stünf Arbeiter sührt.

Crganzungsbericht.

Köbna Berlin, 10. duni. Der große Sieg des deutschen Kronprinzen, der weitere bedeutende Teile der Kampstraft und Rampsmittel der Entente gertrümmerte, hatte zugleich die Autfölung und vollige Jertrümmerung der Fodischen Mannovierarmee berdeigesührt. Ju Beginn der Schlacht and der Aisen standen am 27. Mai im ganzen acht Divisionen an der Front des Keindes in der Front Durch die Ausbednung des Angriffes wurden in fürzester Zeit sieden weitere Divisionen in die Schlacht mit dereingezogen. Die von Tag zu Tag wachsenden Ersolge sührten schließlich dazu, daß der französische Führer aus neue 35 Divisionen in den Kamps werten mußte. Im ganzen sind allo 50 feindliche Divisionen an der von der deutschen Führung gewollten Front in türzester Zeit zum Einfalg gewordene Awaugsen. Die infolge der englichen Riederlage nötig gewordene Abgade von französischen Berbänden an die Front delberleits der

Comine und in Flandern, entblotte-die franzosische front in gejahlichter Weile und find Schuld jowohl an der Ichweren Riederlage,
die die Franzosen zwischen der Aisne und der Marne Tag für Tag
erlitten, sowie an der neuen Riederlage, die am 9. Juni den Franzosen wiederum auf der Front von Konthibier die Ronne zugefügt
wourde. Es wurden ihnen schon am ersten Tage 8000 Rann abgenommen. Der ungeheure Materialverlust, den die Entente auf den
ausgedehnten Fronten zwischen Ppern und Konon und zwischen
Ronny und Reims eritit, wird nur schwer zu eriehen sein, vor
allem, do die breiten Lücken der Ensentehere durch vermehrten Erjah aus der Heimat erginzt werden müssen. Die Hostung keitentente auf einen entigheidenden Eingriff der großen Manövierarmee ist endgitig gelcheitert. Die stolz Referonender, die der
Rriegerat von Berjailtes dei seinem Beschuß zur Fortsehung des
Rrieges als Trumpf ausspielter, besieht als solche nicht mehr.

Der deutliche Bormarich.

Rriegerat von Berfailles bei seinem Beschluß zur Fortsetung bes Arteges als Trumps ausspielte, besteht als solche nicht mehr.

Der deutsche Bestmarsch.

Gen s. 11. Juni. Großes Aussehen erregte der Aufrus an die Pariser Bevölterung, die der Abgeordnete Brunette im "Matin-erließ. Es wird derin auf die Röglichteit eines weiteren deutschen Bormarsche auf Paris und die methobilge Beschießung aus teineren Entsernungen dingswiesen. Die Bedöterung sei zu jedem Opferen Gereit. Die Böditer besprechen die Berteidigungsmaßnahmen für die Haupststadt. "Jonnune Libre" gibt der Holliung Ausdruch, daß Baris wie im Jahre 1914 wirklam geschützt werbe. "Bictoire" hebt die strategliche und moralische Bedeutung eines Angriss auf Paris bervor, das um jeden Breis verteidigt werden müsse. "Mumanite" wertangt, das die Regierung nicht wie im Jahre 1914 die Jaupstiadt vertangt, das die Regierung nicht wie im Jahre 1914 die Haupsticht verlangt, das die Regierung nicht wie im Jahre 1914 die Haupstiadt verlangt, das die Regierung nicht wie im Jahre 1914 die Haupstiadt verlangt, das die Regierung nicht wie im Jahre 1914 die Haupstiadt verlangt, das die Regierung nicht wie im Jahre 1914 die Haupstiadt verlangt, das die Regierung nicht wie im Jahre 1914 die Haupstiadt verlangt, das die Haupstiadt verlangt, das die Haupstiadt verlangt, das die Haupstiadt verlangt, das die Haupstiadt verbleibt.

Die Beschlichung von Paris.

Ben 1, 11. Juni. Mit geringen Unterdrechungen dauerte die Beschiehung abend fort. Die Besamtsahl der Schülfe bewies eine erhebtliche Stelgerung der deutschaft Angrissmittet.

Abna Bern, 10. Juni. "Matin" veröffentlicht eine vergleichende Auffeldung über die Bevölferungsziffern der Großstäde frankreichs 1914 gegen Ansang 1918. Sämtliche Städte weisen einem großen Bevölferungszuwachs auf, was besonders auf die Musdehnung der Fadulfen und den großen Industrieten nach den großen Industrieten zu namentlich Kolonialarbeitern nach den großen Industrieten zuräckselübrt wird. Das Blatt gibt folgende Jahlen in tausenden von Einwohnern: Marielle früher 600 jett 247, Lyan 539 jett 740, Bordeaux 261 jett 225, Bororte von Bordeaux 288 jett 121, Nanies 170 jett 190, Toulouic 150 jett 210, Miga 142 jett 180, Houre 180 iett 150, wobet die Garnison sowie 30 000 Fremde und 80 000 Filichtlinge nicht mitgegählt sind. Toulou 104 jett 120, Breit 28, lett 125, Kennes 79 jett 96, Dipon 76 jett 89, Orleans 72 jett 110, Lemans 69 jett 198, Lours 67 jett 100, Cherbourg 36 jett 41, Tarbes 29 jett 42: das Arrenal von Tarbes allein beithäftigt augenblicklich über 16 000 Arbeiter.

#### Der Zauchbooffrieg.

Berlin, 11. Juni. Umtlich. Im Mittelmeer versentten unsere U-Boole ? Dampier von etwa 26000 Bruttoregistert on n. en. Unter diesen bestanden fich die englichen bewassineten Dampser "Cambrian Ring" (3601 Brt.) mit Jiugseug und der Dampser "Snowdon" (3149 Brt.) mit 4000 Tonnen Robse und 2000 Tonnen Studgut. Der Chef des Momittalftabes ber Marine.

#### Einjendungen aus dem Lejertreife.

Einsendungen aus dem Lesertreise.

Der Birkenhügel.

Kamerad, sührt ins Gelände Dein Ritt.

Vente seitwärts die Jägel.

Reite grüßend, langsam im Schritt,

Borüber am Birkenhigel.

Bissier is schalafen dort friedlich vereint

Freund und Keind unter Birken.

Radyts, wenn der Rond auf die Grüber scheint,

Die Areuse geisterhoft wirken.

Beist Du noch, zweite Januarnacht.

Borne im Jähadagraden?

Clegen Russen unser Schlacht

Her sund unser Insanterie-Regimem

Bertet dier tapsere Beiden,

Lied nach unser Insanten nennt,

Und was sonst zu melden.

Sieh nur der Reihen statliche Jahl!

Bar um manch einen schade.

Ber um kamerad, reite nicht so behend,

Lente seitwärts die Jügel,

Grüßend ehre vom Regiment

Die braven Toten vom Birkenhügel.

Ginj. Gefr. Kart Ruch, früher Rieblischiller, im Felde.

Rönigliches Theater.

Röniglides Theeter. Dienstag, 11. Juni, 7 Uhr, Ab. B. Hiba. Mittwoch, 12. Juni, 7 Uhr, Ab. U, Bolenblut.

Refibeny-Theater. Dienstag, 11. Juni, abendo 715 libr: Die Dollarpringeffin. Mittwoch, 12. Juni, abendo 715 libr: Die Dollarpringeffin

Dorausfichfliche Bitterung für bie Beit vom Abend bes 11. Juni bis jum nachten Abend: Bechfeinber Bitterungscharafter, ftrichweise geringer Gewitter-regen, etwas warmer.

regen, etwas warmer.

Cvangelijche Kirche. Mittwoch, den 12. Juni, abendo 8.30 libr Kriegsgedetsgotiesdienst im Diatonisenbeim. Plarrer Stabl; abendo 8.30 libr Cogl. Gemeindebaus Badhtraße, Plarrer Rübler.

Die Ausgade der Margarine für die laufende Woche sindet an die Händler am Mittwoch nachmittag in dem städischen Lager, Armenruhstr. 2. statt. Der Bertaul von 50 Gr. Margarine (Breis 2R. das Plund) an die Cinwohnerschaft ersolgt von Freitag früh an in den einschläg. Geschäften.

Biedrich, 12. Juni 1918. Der Magistrat. J. B.: Tropp.

betreffend Ublieferung von Hartfuttergetreibe!

Jur Erhaltung der Schlagfertigfeit des Heeres bedarf die Heeresverwaltung aller noch verfügdaren Mengen an Hafer.
Der Herspeninifter hat für die Tonne Hafer, welche die spätestens 15. Juni 1918 zur Ablieferung tomunt, den Preis von 600 Mart seltgefest.
Landwirte und Getreidebestiger! Jurzeit stehen Grünfutter, Stieeheu und sonstige Futtermittel, die das Hartfutter auf die turze Jeit die zur neuen Ernte entdestlich machen, zur Kutterung des liedes zur Berfügung. Darum pruse ein jeder seinem Keltaab an Hartfutter und gebe ichnell jedes entbehrliche Bsund Hart für des Heesbaden, den 8. Juni 1918.

Der Königliche Landrat.

Der Ronigliche Landrat.

3. Rr. 11. Rornft. 3267.

S.Rr. 11. Kornft. 3267.

Befannimachung.

beite. Cerichtung einer Erlochmitteilielle für Heifen-Rassau.

Auf Grund der Bundesratsverordnung über die Genehmigung von Ersahmiteilichen zum 7. Wärt 1918 (R.G. B. E. 113) und der preußischen Ausstührungssamerlung vom 9. Korit 1918 wird der mit für die Proving Heifen-Rassau und die Fürstentümer Wolded.

Harmont unter Angliederung an die Breisprüsungsließe in Frankturt a. R. eine provingsieße Erlagmitteilstelle mit der Bezeichnung:

"Ersahmiteistelle Syessen-Rassau" errächtet.

Die Andhaus (Suddom).

Casseu. Anahaus (Suddom).

Casseu. Der Derprösident der Proving Hesen-Rassau.

#### Befannimadung über die Ginfchrantung des Berbrauches elettrifden Giromes.

Auf Grund der Belinntmachung über Cleftrizität und Gas, sowie Damps und Prafust beiß, und Leitungswaffer vom 21. Duni 1917 (R. G. Bt. Seite 543) und der § 1. 3 und 6 der Betanntmachung über Cleftrizität und Gas, sowie Damps, und Drugtuft, Beiß- und Leitungswaffer (R. G. Bt. Seite 879) und die Betanntmachung vom Jeichssommisser für die Kobsenverteilung, Abteilung Cleftrizität, vom 2. November 1917, wird solgendes bestimmt:

Minachung vom Nederstommissar für die Robenverteilung. Ibing Clestrizität, vom 2. Rovember 1917, wird solgendes der inti.

1. Ter Verdrauch elektrischer Arbeit für alle Verdraucher über 250 S. W. Sch. im Jahre, miß eingeschränft werden bis auf Sow, des Verdrauches im gleichen Romat des Kalenderiahres 1916.

2. Bei Andagen, die nech nicht seit 1918 bestehen, wird der Veranniagen wird die Verdrauchsmenge nach der Lampenzahl selfgelegt.

3. Verdraucher, die mehr als die ungelassene Renge elektrischen Strouwes verdrauchen, daben für sede R. B. St., die sie mehr verdrauchen, dien Aufgreis von 50 Bz. ut gablen. Wird sedom selfgelegt.

3. Verdraucher, die mehr als die ungelassene Renge elektrischen Strouwes verdrauchen, daben für sede R. B. St., die sie mehr verdrauchen, einen Aufgreis von 50 Bz. ut gablen. Wird sedom selfgelegt.

3. Verdraucher, dien Aufgreis von 50 Bz. ut gablen. Wird sedom selfgestellt, daß der Rechverbrauch ein obsightinder sie, der Mehrerbrauch ein des die kontilitätel von der Verdrauch von der Geldstitzt der sie, der weite der von der Geldstitzt der St. der Wedenwerteilung. Ibeilung Elektricht der aus der Geldstität der Koblenverteilung. Theilung Elektrichten werden ausdrücklich mis auf besonderen Amtrag dem Reichstommisser für der Rechenschaftelle genechnigt. Diesen zen Ferman, die bereits durch Amtrag eine solche Ausnahme erwirft haben, werden der der Mehr und der St. g. 1918 absäult und dies Ausderen Tage burch ein begründere Geluch durch die Spand des Vertrauchsmannes erweuert werden nuch.

5. Berbraucher von elektrischen Strom, die denkeiden sehrt auchsmanne den delender Echarbeit der Konstrukten und der Gelege der Ausnahmen der Solgen der Verdrauchen aus der Geluch und der Schauer gelege kertrauchen warm ande besondere Schweierigkeit die Gegenüber den Jahre 1916 mit Leichigfeit selffellen fann.

5. Berbraucher unter 250 R. B. d. wird es auf Blicht gemacht, aus mindelten aber nicht mehr zu verdrauchen, als wie der Nochtweit ein den Ferdrauchen der nicht mehr zu verdrauchen auf der Mehren de

Der Berfrauensmann:

Thiel, Stadtbaurst.

Bekannimachung
beit, den handel mit Dieb.

Auf Erund der Berordnung des Bundesrato zur Erganzung
der Bekannimachung über die Errichtung von Areisprüfungsfiellen
und die Verlorgungsreglung vom 23. September 1915 (R. 6.
6. 667), vom 4. Kodember 1915 (R. 6. 88). S. 7283, der Beroednung des Bundesrats über fleistwerfergung vom 27. März 1916
(R. 6. 88). S. 1999 und der Anordnungen der Landessentralbehorden vom 19. Januar 1916, betr. Belgdaftung und Ablag von Bieb
(Reg. Anntebl. S. 27) und dem 27. Dezember 1917, detr. den danu
erlastenen Ausfrührungsannweitungen mird für den Umfang des Regierungsbezirts Wierbach solgendes verordnet:

gerungsbeziels Wierbaden solgendes verordnet:

Der Vertauf von Bieh (Rinder, Kälber, Schafe, Schweine über 25 Ng. Lebendgeroicht) an Perkonen, weiche nach den geleinden Borichteiten zum Antaus nicht berechtigt sind, ift vervoeren. Dem Vert. i. si sieht sede andere Beräuherung gleich. Der Niehhalter (Landwirt, Selbstverforger, Inadder u. a.) ist verplichtet, die Berechtigung des Erwerders zu prufen.

Jum Antauf derechtigt sind außer dem Biehbandelsverband nur folgende Bersonen:

1. Jum gewerdswäßigen Antaut:
Mitglieder des Riechandelsverbandes, welche sich über ihre Berson und ihre Berechtigung durch die mit Lichtbild verschene Ausweisfarte des Riechandelsverbandes ausweisen.

2. Jum nicht gewerdswähligen Anfaul für den eigenen Bedarf:
Landworte und Selbstvertunger, soweit der Antaul sich im ortschen Arteiter den Berlan gehörig ausweist und durch eine Kouter sich über feiner Verneinkebeläche nachweist, das die Keltmigung feiner Geneinkebeläche nachweist, das die Keltmigung feiner Geneinkebeläche nachweist, das die Keltmigung feiner Geneinkebeläche nachweist, das die Keltmigung gestätzer zu übergeben, welcher sie aufzubewahren und auf Vereingen den Liebermachungsbeaunten vorzulegen den Lebermachungsbeaunten vorzulegen den.

Berlangen den Nebermachungsbeamten vorzulegen hat.

Ter verfaufende Biehhalter (Landwirt, Gelbitnerforger, Handier) hat von jedem Verfaute leiner Gemeindebehörde ober der fonftigen von dem Isommunalverband bezeichneten Stelle über der bertauferung binnen 48 Stunden Anziege zu erftauten. Die Anziege muß enthalten Name. Stand und Wohnart von Berfaufers, Jahl, drt. Lebendgeuicht und nahrer Bezeichnung der Tiere und ihr Kecunsbungszwerf. Tag der Verauferung, Name. Stand, Wohnart des Naufers. Bernendungszwerf deinn Raufer.

Beim Berfauf von Schlächviel, welches der Kreisfammelstelle des Liebhandelsverbanden zugeführt wird, ist die Anzeige nicht ersteherlich, wenn der Riebhalte den Verteich des Topplitate des Schlächsfeines nachweisen fann.

Die Anordmung der Landespetatralbehörde über Ausführ nach

lage der Duplitate des Schlusscheines nachweisen fann.

Die Anordmung der Landespekte nicht Ausschaft nach 111.

Die Anordmung der Landespekte ihre Ausschaft nach Juck und Kanneh vom 27. Desember 1917, wonach für jede Einsah Aussicht von Juckt und Russich aus einem Roummunalderband in den anderen die Genehmigung der Bezirfstleichtielle erforderlich ist, mird durch verliebende Keltimmung nicht berührt.

Die Rommunalverdonde erlaßen die Ausschlüssung dieser Betanntmachung erforderlichen Hustührungsbestimmungen.

Tie Kommunalverdonde find ermichtigt, den Aerstundung vor der Geneindeheichte abhangig zu machen.

Jur den Bersche auf den Biehmorften demender es bei den von der Bezirfstleichtistle erlaßenen Bestimmungen.

Juwiderhandlungen graen die vorstehenden Bestimmungen und gegen die hierzu erlaßenen Aussährungsbestimmungen der Rommunaralierbände werden auf Grund des Errechtung auf Erganzung der Bestimmungtung der de Krechtung der bie Crechtung der Krechtung der Schaummachung über des Allagenten und Erses prüfungstellen und der Bestimmung der Bestimmung der Bestimmung der Resonnten der mit Geschterte des zu 1890 M. deltraßt.

Aussendern oder mit Geschterte des zu 1890 M. deltraßt.

Tulgerdem unterliegen die in Frage sommenden Tiere, welche entgegen diesen Berkfurien gedandelt werden, der Bekölagnahme und find dem Tierhandlung tiet mit dem Toge ihrer Beröffent.

Diefe Befanntmochung tritt mit bem Toge ihrer Beröffent-lichung in Rraft. Frontfurr a M., ben 26. Mai 1918. Agl. Treuftliche Bezirtelleilichtielle fur ben Regierungsbezirf Wiesbinden.

Wird veraffentlicht. Biesbaden, den 19. Juni 1918. Der Ronigliche Canbrat:

### 2. Künstler-Abend

sum Beften der Biebricher Rriegefürforge Dieustag, den 18. Juni 1918, abends 7% Uhr, im Inenhalle zu Blebeich (Raiferplay).

Tuenhalle zu Blebeich (Raiserplay).

unter güniger Mitwirtung von
fiel. Ellip Haas, Sigl. Hof-Opernlängerin, Frau Thereie MüllerReichel, Sigl. Hof-Opernlängerin, fiel. Mizzi Otto, Schauspielerin,
herrn Alegander Alpnis, Agl. Hof-Opernlänger, Herrn Arthur Erfler, Rgl. Hof-Schauspielerin,
Opernlänger, herrn Arthur Tefler, Rgl. Hof-Schauspieler.
Gefamileitung: Herr Arthur Tefler.
Rarten zu 4, 3, 2 und 1 Mart in der Hofbendhandlung von
Dräuer, Biedeich, Mainzerfie. II, Hernsprecher Ami Biedrich 255.
Programme am Saaleingang erhältlich.
Saalössaug Ihr. Beginn des Konzertes pünktlich 7%; Uhr.
Bei Beginn des Konzertes wird der Saal geschlossen und zwischen
den einzelnen Vorträgen wieder geöffner.

Ende gegen 10 Ilhr.

## Wiesbadener Matterschutz

erteilt bilfsbedürftigen Schwangeren, Mattern bor und nach ber Entbindung unentgettlich Rit und Mustunft.

#### Opredfunden.

jeden Mittwoch nachmittag von 41,-51, Uhr in dem Cofale der Ortstrantentaffe Biebrich, Mainzer Strafe.

### Todes:Anzeige.

Bermandten und Befannten bie traurige Mitteilung, daß unfere liebe Mutter, Schwefter. Schwagerin Schwiegermutter. und Iante, Frau

## Rath. Pusch Bwe.

nach langem Leiben janft entschlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Joh. Duich, 3. 3t. im Gelbe Rarl Engel, 3. 3t. im Felbe Elife Engel geb. Buich Rarl Duich, 3. 3t. im Felbe.

Nachruf.

land, geichäft von feinen Borgefetten, beliebt bei feinen Rame-raden, ber Lanbfturmmann, herr Burobilfsarbeiter

Paul Eichhorn

gemiffenhaften Beamten verloren, welchem wir über fein Selben-

grab hinaus in frember Erbe ftete ein ehrenbes Bebenten bemah-

Dantfagung.

Delbentabes unieres geliebten, unvergeflichen Sohnes, Brubers,

Ernst

Für die vielen Beweife berglicher Teilnahme anläflich des

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Ramilie Nifolaus Rrobbad.

Biebrich a. Rh., ben 10. 3uni 1918.

fagen mir auf biefem Wege unferen innigen Dant.

Biebrich (Friedrichftr. 7), 11. Juni 1918.

In den letten ichweren Rampfen ftarb für bas Bater-

Bir haben in ihm einen treuen, prachtigen Menichen und

Der Magifirat. 3. 3.: Iropp.

Biebrich, 11. Juni 1918. Mathausftr. 61,

ren merben.

Schwagers und Ontele

Die Beerdigung findet Donnerstag, Den 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle aus ftatt.

Gefangverein Gintracht.

Samstog, ben 15. Juni, abends 6% Uhr, in ber Tura

Konzert

jum Beften des Wiederaufbaues des handwert nach dem Kriege.

Altwickende:
Altwickende:
Altwickende:
Gefangwerein Eintracht mit Biesbadener Sängervereinigung (Mannerchore), Opernlangerin Fri, Erna Herte, Wiesbade (Bopran), Vianniftin Fri, Annie Battenjeld (Biesbaden), Her Drganist Karl Schaub, Aertenwertausstellen:
Organist Rarl Schaub, Aertenwertausstellen:
Antenwertausstellen:
Autouf Mrupp, Friedrichster, Georg Bräuer, Ede Mainger Str. Ludwig Anner, Kathausstrahe, Lurn halte Kaiterplat, Georg Hollen, Aris Weimar, Nachausstrahe, Lurn halte Kaiterplat, Georg Hollen, Anthausstrahe, Od. Wiedert, Raiserstrahe, Regina Marx, Airchgesse, Raiser Abolf Wiesbadener Etrahe, Hollen, Stock, Cherusterung.

### Bekanntmachung.

Um uns eine richtige Tageseinteilung schaffer zu können, müssen wir die dringende Bitte aus sprechen, daß uns Bestellungen zu Besuchen vorm vor 9 Uhr übermittelt werden. Später eingehende Bestellungen können wir, außer bei Unglücks fällen oder bei plötzlichen schweren Erkrankungen am gleichen Tage nicht mehr erledigen. Ferne bitten wir, uns an Sonn- u. Feiertagen nur is dringenden Fällen zu rufen.

Biebrich, den 15. Januar 1917.

### Die Biebricher Rerzte.

### Beizer, Maldinift, Schloffer. und Elettrifer

Bot . Gulbenwerte.

# Zeitungsträgerin

Belle b. Stebrich : Zagesvolt Fleißiges, ordentliches

Mädchen

gefucht 633 Raberes in der Gelchättsfelle.

an gut bürgerlichem Mittag- u. Abendtisch

tonnen noch eimige Sjerren ober Damen teilnehmen. Ele, fagt die Gefchaftoftelle.

## Mådden od. Fran

für ganz ober zur Ausbille gelucht 632 Rathausltrabe 26. Junges, der Schule entl. Mädchen

tagsüber für telchte Sausarbeit u. zu einem Rinde, bei noller Be-köttigung gelucht Garlenfir 2.0

Al. 2. 3im. Wohng.

### Einfamilienbaus

mit Gas und Stallung gu ber-

### Befferes möbl. 3immer

möglichst mit Ravier, (evil. mit voller Bension) von Herrn so-fort zu mieten gesucht. Unge-bote mit Breisangabe unter 1824 an die Geschäftsstelle ds. Bi

### 3-Bimmerwohng

mit Zubehör und mögl, etwas Barten zum 1. August ober spä-ler zu mieten spisagt. Angebote mit Preis unter Kr. 1825 an die Beschöftsstelle da. Bl. erbeten.

Email . Eimer rft neu, à M. 1.25 u. M. 1.80. olyeimer, groß, M. 1.90 ver-tuft Saüer, Wiesbaden, 73a Göbenftr. 2.

Sommerfahrplane Biebricher Tagespolt.

**Biegenmild** 

bis 1 Liter tagl. gef. (635

### Mund. harmonitas

in großer Muswehl empfiehlt Wilh. Deuser, Raiferftraße 80. -

Brennhola, Latten and Schwarten Bimmermeifter Robb

Möbel jeder Art

Fr. Glodner Speppenheimerftr. 7 b.

## Wolfshund

mil hursem Schwans Sonnlag-morgen abbanden gehammen. Wiederbringer ab, Welchmuns

Bieb

Rotatio

N 1

In 100 on 100 on

dert. Erneule brachen ve

Echm menceau fimus To f i, nicht rbne bie lich zu erf auf bie !

Die melbet au iprache a amerifani

Ber Tagen as einer tibb ber ruffil Auft two ols folder laue II. Striegsmi einem be Bebens in mie ber iltas jun ben ift. bes Sare Co ift mi fammlun nerrögt, miberem bem fein nech mei gegen fre midger 2